

# Bahnbrechende 3D-Fließbanddrucktechnologie ebnet Weg für globale Automatisierung additiver Fertigung

*Das 3D-Druckunternehmen iFactory3D kündigt die Markteinführung seines neuen 3D-Druckers an, der bestehende Fertigungsverfahren zu revolutionieren wird.*

DÜSSELDORF, DEUTSCHLAND,  
September 7, 2022 /EINPresswire.com/

-- Denkt man an industrielle Herstellungsverfahren, fallen einem schnell wenig positive Attribute ein wie: teuer, langwierig oder verschwenderisch.

Die additive Fertigung setzt zwar bei vielen dieser Probleme richtig an und bietet eine Alternative zu traditionellen Verfahren, hat aber bislang erhebliche Einschränkungen hinsichtlich Dimension und Automatisierung.

Deshalb nahm der 3D Druck bisher keinen Einzug in der

Großserienfertigung. [iFactory3D](#) möchte das ändern, und überbrückt die verfahrenstechnischen Lücken der additiven Fertigung durch den Einsatz eines Förderbandes anstelle eines starren Druckbetts. Dadurch entstanden ist der [One Pro](#) - der fortschrittlichste 3D-Fließbanddrucker der Welt.

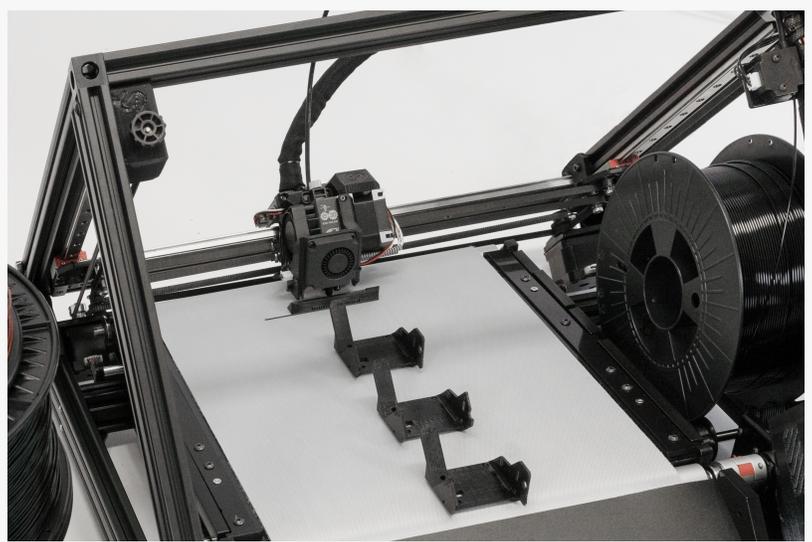
Der One Pro ist das Ergebnis eines Jahrzehnts an Erfahrung im 3D-Druck und einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des ersten Prototyps, der schon 2018 in der Werkstatt von iFactory3D stand. Er wurde unter Berücksichtigung der Anregungen von Kunden, der 3D-Druck-Community und Branchenexperten mit viel Liebe zum Detail modifiziert. Entstanden ist ein Modell, das aus den besten Komponenten von überwiegend europäischen Herstellern unter Einhaltung von Industriestandards gefertigt wird. Das macht ihn zu einem 3D-Drucker der Spitzenklasse, made in Germany.



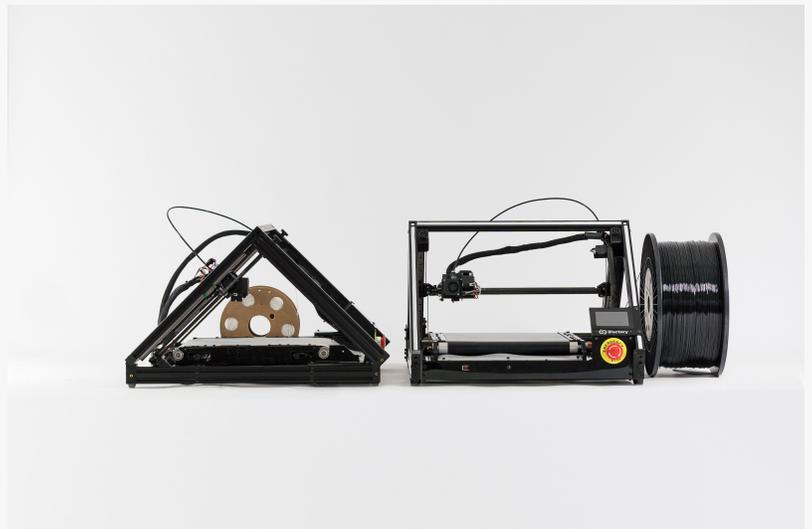
Der 3D-Fließbanddrucker von iFactory3D: Von deutschen Ingenieuren entwickelt, mit hochwertigen Komponenten fast ausschließlich aus Europa. Durch das Fließband können auf kleinstem Raum nahezu unendlich lange Objekt in additiver Serienfertigung realisiert werden.

Durch das integrierte Fließband ist der 3D Drucker in der Lage, Objekte von theoretisch unendlicher Länge zu drucken und ermöglicht die gleichzeitige Serienproduktion in einem Prozess, der die Interaktion zwischen Mensch und Maschine auf ein Minimum beschränkt. Außerdem können mit dem 45-Grad-Winkel komplexe Geometrien gedruckt werden - auch Hohlformen sind möglich. Artur Steffen, Mitbegründer und CEO von iFactory3D, sagt dazu: "Wir haben einen Kunden, den Drucker mit einer großen Rolle Filamentmaterial bestückt hat und eine Woche in den Urlaub fuhr. Als er zurückkam, war der Auffangbehälter am Ende des Fließbandes voll mit den Objekten, die er gedruckt haben wollte. Wir haben auch Kunden, die ihre gesamte Produktlinie drucken oder monatelang in Serie produzieren wollen. Das ist mit unserem 3D-Fließbanddrucker möglich."

Neben den flexiblen Einsatzmöglichkeiten, bietet auch dieser 3D-Drucker große Einsparungen an Material – sowohl in Bezug auf Überproduktion sowie durch weniger Materialeinsatz im Prozess allein. Mit dieser Technologie können Unternehmen ihre Abfallprodukte drastisch reduzieren, indem sie nur dann Artikel produzieren, wenn diese direkt benötigt werden. Und beim One Pro wird sogar noch weniger Material als bei vergleichbaren additiven Fertigungsmaschinen verwendet, da der Fließbanddrucker durch seine Konstruktion auf zusätzliche Stützstrukturen beim Drucken verzichten kann. Nicht zuletzt auch deswegen lassen sich bis zu 40 % des Produktionsbudgets einsparen, die nicht mehr für das Spritzgießen und die Gehälter der Mitarbeiter ausgelegt müssen. Es entfallen



Mit der 3D-Fließbandtechnologie produzieren Sie Ihre Teile besonders lang oder in Serie. Das Förderband als Druckbett minimiert die Interaktion zwischen Mensch und Maschine. Die Druckwarteschlangenfunktion ermöglicht auch Sequenzen von Einzelobjekten im Seriendruck.



Der 3D-Banddrucker von iFactory3D besticht durch seine einfache, aber geniale Technik: Mit einem Fließband als Druckplatte lassen sich unendlich viele bzw. unendlich lange Druckobjekte herstellen. Damit schließt er die Lücke zwischen 3D-Druck und Massenproduktion.

Arbeitswege vom und zum Drucker nach jedem Druckprozess, sowie Nachbereitung.

Derzeit ist das Unternehmen das einzige B2B-Unternehmen der Welt, das 3D-Fließbanddrucker entwickelt. Sie wollen ihre internationale Marktpräsenz ausbauen, nicht zuletzt mit den Weiterentwicklungen der Technologie im Hinblick auf Fernsteuerung und Überwachung. Dadurch gewinnt die additive Serienproduktion an Effektivität und ist spätestens dann ein ernstzunehmender Konkurrent für die alteingesessenen Fertigungsverfahren im großen Stil.

Martin Huber, Mitbegründer und CTO von iFactory3D, sagte über seine neuartige Technologie: "Ich erinnere mich, dass ich 2018 für ein Projekt eine größere Menge an langen Bauteilen benötigte. Mit dem begrenzten Platz in normalen 3D-Druckern kam ich nicht weit. Und die benötigte Menge von ein paar hundert Einzelteilen stand in keinem Verhältnis zu den Kosten, die für einen Spritzgussauftrag angefallen wären. Ich musste eine andere Lösung finden, die all meine Probleme in einem lösen konnte. So habe ich mit der ersten Entwicklung eines geeigneten 3D-Fließbanddruckers begonnen. Und wir haben den Drucker der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, weil wir sicher nicht allein mit dieser Problematik sind. So geben wir unzähligen Unternehmen weltweit die Möglichkeit, ihre eigenen Produkte uneingeschränkt herzustellen zu können."

Artur Steffen

iFactory3D GmbH

+49 211 15859748

[email us here](#)

Visit us on social media:

[LinkedIn](#)

[Other](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

---

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/589776565>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2022 Newsmatics Inc. All Right Reserved.